



Kinder und Jugendliche mit Behinderung oder chronischer Erkrankung weisen ein höheres Risiko auf, Vernachlässigung, Misshandlung und sexualisierte Gewalt zu erfahren. Gleichzeitig stellen Misshandlung und Vernachlässigung ein zusätzliches spezifisches Gesundheitsrisiko für diese Kinder dar. Dieser doppelte Zusammenhang zeigt, dass diese Kinder eines besonderen Kinder-Schutzes bedürfen. In der Realität ist jedoch häufig das Gegenteil der Fall. Zu selten werden die spezifischen Gefährdungen betroffener Kinder wahrgenommen und Interventionen gestaltet sich aufgrund geteilter Zuständigkeiten zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen schwierig. Hier kann niedrigschwellige Verfügbarkeit sektorenübergreifender Expertise entscheidend zum Schutz betroffener Kinder beitragen. Beispiele hierfür sind die Forderung, dass bei der Hilfeplanung für ein Kind mit Behinderung oder chronischer Erkrankung immer eine Kinderärztin hinzugezogen werden sollte oder das Angebot der Medizinischen Kinderschutzhotline mit medizinischer Expertise für die Kinder- und Jugendhilfe.

Wir laden Sie herzlich ein, an unserem Online-Fachtag teilzunehmen und neben einem Überblick über die aktuelle rechtliche Situation gelingende Beispiele eines sektorenübergreifenden Kinderschutzes kennen zu lernen.

Melden Sie sich gleich an!

Ihr Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Anfragen:

Frau Nadine Ackermann

E-Mail: kinderschutzhotline.kjp@uniklinik-ulm.de

Webseite: www.kinderschutzhotline.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **25.08.2023**

verbindlich unter

<https://veranstaltungen.elearning-kinderschutz.de>

zur Veranstaltung an. Den Streaming-Link senden wir Ihnen dann zeitnah vor der Veranstaltung zu.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Eine Kooperation von:



Kinderschutz inklusiv(e)

ONLINE-Fachtag zum Thema Kinderschutz bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

Datum: 30.08.2023

Uhrzeit: 10.30 – 16.30 Uhr

Ort: Bundesministerium
für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
(BMFSFJ)

Programm:

10.30 – 10.45 Uhr

Grüßwort BMFSFJ

Lisa Paus

Bundesministerium für Familie Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

10.45 – 10.50 Uhr

Grüßwort

Kerstin Claus

Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

10.50 – 11.20 Uhr

Begrüßung und Einführungsvortrag

Prof. Jörg M. Fegert

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/-Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm

11.20 – 11.45 Uhr

Fachtausch zum Thema „Kinderschutz und Schutzkonzepte in der Behindertenhilfe“

Kerstin Claus und Prof. Jörg M. Fegert

11.45 – 12.15 Uhr

Die Perspektive der Medizin - Misshandlung und Vernachlässigung von chronisch kranken und behinderten Kindern

Dr. Jo Ewert

Medizinische Kinderschutzhotline

12.15 – 12.45 Uhr

Einblicke in die Praxis – Ergebnisse aus einer qualitativen Befragung von Fachkräften der Eingliederungshilfe zu ihren Erfahrungen im Kinderschutz

Julia Huber

Duale Hochschule Stuttgart

12.45 – 13.30 Uhr

Pause

13.30 – 14.00 Uhr

Die große Lösung im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz?

Prof. Wolfgang Feuerhelm

Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention im Kinderschutz (DGfPI)

14.00 – 14.30 Uhr

Beitrag der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zu einem besseren Schutz von Kindern mit Behinderung

Dr. Susanne Heynen

Leiterin Jugendamt Stuttgart

14.30 – 15.00 Uhr

Blick aus der Praxis- Erfahrungen der Behindertenhilfe

Janina Bessenich

Geschäftsführerin Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V.

15.00 – 15.15 Uhr

Pause

15.15 – 16.15 Uhr

Podiumsdiskussion

Prof. Jörg M. Fegert, Prof. Michael

Kölich, Dr. Susanne Heynen, Janina

Bessenich, Julia Huber, Prof. Wolfgang

Feuerhelm, Dr. Jo Ewert

16.15 – 16.30 Uhr

Fazit

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/-Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm